Hochgeachteter Vorsitzender Meister - Frank Nyfeler
Hochgeachteter Meister und Vertreter von E.E. Zünften und Ehrengesellschaften von Basel-Stadt
Liebe Damen und Herren Ehrengäste
Liebe Helferinnen und Helfer

Heute Abend stehen unsere jungen Baslerinnen und Basler im Mittelpunkt. Und das ist richtig so.

Bevor wir jedoch mit ihnen feiern, möchte ich den Blick für einen Moment auf all jene richten, die dafür sorgen, **dass wir überhaupt feiern können**.

Denn ein Anlass wie die Jungbürgerfeier entsteht nicht einfach so. Dafür braucht es Menschen, die organisieren, koordinieren, telefonieren, aufbauen, vorbereiten, Listen führen und Probleme lösen – und die zwischendurch wahrscheinlich auch Situationen retten, von denen die Gäste am Ende glücklicherweise überhaupt nichts mitbekommen.

Es braucht Menschen, die Zeit investieren. Und es braucht Menschen, die sagen: **Das ist uns wichtig.**

Genau diesen Menschen möchte ich heute im Namen des Grossen Rates und auch ganz persönlich herzlich danken. Allen voran dem Organisationskomitee der Jungbürgerfeier.

Sie sorgen mit viel Engagement dafür, dass aus einer Idee Jahr für Jahr ein besonderer Abend für einen neuen Jahrgang junger Baslerinnen und Basler wird. Das ist alles andere als selbstverständlich.

Ein grosser Dank gilt auch den E.E. Zünften und Ehrengesellschaften von Basel-Stadt und ganz besonders den vielen Helferinnen und Helfern aus ihren Reihen. Sie alle stellen etwas zur Verfügung, das in unserer schnelllebigen Zeit vielleicht zu den wertvollsten Gütern überhaupt gehört: **Ihre Zeit.**

Sie engagieren sich freiwillig. Sie packen an. Und Sie tragen damit eine Tradition weiter, die viel mehr bedeutet als nur die Durchführung eines einzelnen Anlasses.

Denn unsere Zünfte und Ehrengesellschaften stehen seit Jahrhunderten für Gemeinschaft, Verantwortung und Engagement für unsere Stadt.

Dass sich dieses Engagement heute gerade an die junge Generation richtet, gefällt mir besonders. Es verbindet **Tradition mit Zukunft**.

Und vielleicht ist genau das eine der schönsten Botschaften dieses Abends: Eine Stadt lebt nicht allein von ihren Gebäuden, ihren Institutionen oder ihrer Geschichte. **Eine Stadt lebt von den Menschen, die bereit sind, etwas für andere zu tun.**

Erfolg ist fast nie eine Einzelleistung. Und genauso ist es auch heute Abend.

Die Jungbürgerinnen und Jungbürger stehen im Mittelpunkt – aber möglich machen diesen Abend **Sie alle gemeinsam**.

Darum danke ich auch der Regierung und den Vertreterinnen und Vertretern unserer politischen und gesellschaftlichen Institutionen. Dass Sie heute Abend hier sind, ist mehr als eine protokollarische Geste. Es zeigt unseren jungen Menschen: **Ihr seid uns wichtig.**

Wir interessieren uns dafür, wie sie denken, was sie bewegt und wie sie sich die Zukunft unserer Stadt vorstellen. Denn heute feiern wir zwar ihre Volljährigkeit. Eigentlich feiern wir aber noch etwas anderes: Wir feiern, dass eine neue Generation bereitsteht, Basel weiterzuentwickeln.

Und wir zeigen gleichzeitig, dass es Menschen gibt, die bereit sind, sie auf diesem Weg willkommen zu heissen.

Liebe Helferinnen und Helfer
Geschätzte Vertreterinnen und Vertreter der Zünfte und Ehrengesellschaften
Geschätzte Ehrengäste

Für **Ihren Einsatz, Ihre Zeit und Ihre Verbundenheit mit unserer Stadt** danke ich Ihnen von Herzen.

Und dem Organisationskomitee danke ich für die grosse Arbeit, die hinter diesem Abend steckt. Sie alle sorgen dafür, dass aus einer **Jungbürgerfeier** mehr wird als nur ein Anlass im Kalender. Sie machen daraus ein Zeichen der Wertschätzung gegenüber unserer jungen Generation. Und vielleicht ist genau das das schönste Geschenk, das wir ihnen heute mitgeben können:

Du gehörst zu dieser Stadt.
Du bist willkommen.
Und deine Zukunft ist auch die Zukunft von Basel.

Herzlichen Dank für **Ihren Beitrag** dazu – und uns allen einen wunderbaren Abend.

Riehen, 12. September 2026